

# Der Vernetzer

**Markus Fuchs, Direktor der Berufsschule für Kfz-Technik in Wien, sieht seine Aufgabe im Vernetzen der Wirtschaft und der Ausbildungsstätte. „Mit Kreativität und Motivation kann man viel erreichen“, sagt er überzeugt.**

**D**ie Siegfried Marcus Berufsschule, wo Markus Fuchs seit 2001 Direktor ist, hat österreichweit eine Vorreiterrolle. So wurde da der Projektunterricht eingeführt, aber auch etliche Schulversuche wie Car Mechatronic Pkw und Nfz sowie Biketec, Kfz-Technik Schwerpunkt Motorrad, ins reguläre Programm aufgenommen. „Dies ist nur in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft möglich“, so Fuchs. Sein Credo ist es, Lehrern und Schülern Verantwortung zu übergeben. Dass sein Konzept funktioniert, beweisen die Erfolge der Jugendlichen: Bei der Abschlussfeier der Berufsschule für Kfz-Technik im Juni 2010 erhielten 109 Schüler Zeugnisse mit Auszeichnung (Notendurchschnitt über 1,5),

13 davon Diplome des Stadtschulrates (nur Einser in den letzten zwei Schuljahren). Privat bastelt Fuchs gemeinsam mit Sohn Michael an Seifenkistautos: „Es begann, weil ich wollte, dass der damals Zehnjährige sich handwerklich entwickeln kann und wir Zeit miteinander verbringen.“ Seit 2005 entstanden fünf Seifenkistln (Bilder), wobei dem Fuchs-Duo die Optik und kreative Lösungen wichtig sind. „Es geht nicht ums Siegen, sondern um zu zeigen, was wir gemeinsam geschaffen haben!“ Das erste Auto, ein Ferrari, war technisch anspruchsvoll, mit Spur- und Bremseneinstellung, fünffach verstellbarem Heckflügel u. m. Dann kam der Red-Bull-Wagen nach einem Original-Seifenkistbauplan. Das letzte Auto, ein Mercedes Hot Rod, haben die zwei rund um den Kühlergrill gebaut mit dem Fahrwerk von einem Nissan Micra. Die Fahrzeuge kann man in der Schule sehen und für den Unterricht, z. B. zur Achsvermessung, verwenden.

Dem Schuldirektor gehen die Ideen nie aus. 2003 gab es für das von ihm entwickelte Projekt „Technik erfahren“ den Verkehrssicherheitspreis. Heuer wurde das Projekt der Berufsschule „Alkomat-Nachrüstung als Wegfahrsperre“ für den Verkehrssicherheitspreis „Aquila“ unter den besten drei aus dem Bildungsbereich nominiert.



**Markus Fuchs im Mercedes Hot Rod beim Seifenkistrennen Vöslau 2009**



**Bild oben: das U-Boot, ca. 5 Meter lang**



**Bild links: der Ferrari und das Red Bull Auto aus 258 Dosen**



**Bild rechts: Michael Fuchs im „Pizza“: Pizza als Symbol für den Saturnring, angelehnt an das Logo einer Pizzeria in Bad Vöslau**